

*Franz Krautwurst, Werner Zorn: Bibliographie des Schrifttums zur Musikgeschichte der Stadt Augsburg.* Tutzing 1989. 426 S.

Bibliographien, vielleicht allzu schnell als bloßes Handwerkszeug wissenschaftlichen Arbeitens eingestuft, bergen, wenn sie, in detailbesessenem Gleichmut erstellt, Entlegenes, Heterogenes unter ihrem leitenden Gesichtspunkt fokussieren, eine Produktivkraft, die sich beim bloßen Blättern zu entfesseln droht – wohl dem, der in einem solchen Moment der Muße genießen kann.

Zu diesem Typus einer Bibliographie gehört jene, die Franz Krautwurst und Werner Zorn über das Schrifttum zur Musikgeschichte Augsburgs zusammengestellt haben. Hierbei kamen über die engere Fachliteratur auch alle sonstigen Publikationen zur Auswertung, deren Auskünfte ein "möglichst breites Spektrum einstiger Musikwirklichkeit Augsburgs" gewährleisten halfen, über repräsentative Bereiche wie diejenigen der Kirchenmusik hinaus also auch Schriften zu Volkslied, Militärmusik, Musikunterricht, Theater, Vereinswesen, Instrumentenbau, Glockenguß, Verlagswesen und so weiter. Daß auf handschriftliche Literatur oder Besprechungen einzelner Konzerte, auf eine Presse-Dokumentation überhaupt, generell verzichtet werden mußte, ist verständlich; das Buch wäre heute noch nicht erschienen.

Denn auch so kamen auf 255 Seiten 2 747 Einträge zusammen, die, nach Verfassern alphabetisch sortiert, den einschlägigen Fundus bis einschließlich 1988 repräsentieren und die mittels dreier Register (zu Personen, Orten/geographischen Bezeichnungen sowie Sachbegriffen; insgesamt 154 Seiten) umfassend erschlossen sind.

"Erschlossen" heißt hier, daß auch Texte erfaßt wurden, denen zunächst, vom Titel her, überhaupt nicht anzusehen ist, ob sie Augustana enthalten; ein kleingedruckter Zusatz bei dem jeweiligen Eintrag erläutert in vielen Fällen die Beziehung zu Augsburg. Während somit etwa das Ortsregister die Ausstrahlung der einstigen Reichsstadt spiegelt, führt das Sachregister, beispielsweise, sämtliche (etwa 55) Berufe auf, denen, Friedrich Keinz zufolge (1894; Nr. 1022) die Augsburger Meistersinger nachgingen: Ganz im klassischen Sinn einer Bibliographie als möglichst vollständiger Auflistung enthält sich das Werk beim Ausschöpfen seiner reichen Quellen jeglicher Wertung: Denn wo immer hierarchische Entscheidungen getroffen werden müssen, droht Unklarheit, und damit letztlich Revisionsbedürftigkeit, einzudringen. Insofern birgt auch die Trennung des Registers in Orts- und Sachbegriffe biswei-

len eine solche Gefahr; die insgesamt vier Titel zur Augsburgener Synagoge finden sich, ohne Überschneidung, einmal unter den Orten ("Augsburg: Synagoge"), sodann unter dem Sachregister verzeichnet. Vielleicht hätte sich ein zusammenfassendes Register doch als praktischer erwiesen. Doch ist kaum anzunehmen, daß allzu ahnungslose Benutzer dieses Nachschlagewerk in die Hand nehmen; wer hier sucht, wird finden.

Dem Team Krautwurst/Zorn sowie dem Verlag Schneider/Tutzing ist eine höchst schätzenswerte Bereicherung der Augsburgener, ja, der (schwäbisch-) bayerischen Musikliteratur, gelungen. Nicht jede Stadt kann auf eine ähnlich reiche Musikgeschichte zurückblicken wie Augsburg; keiner indes wurde bislang in diesem Gebiet eine derart repräsentative Forschungs-Bestandsaufnahme zuteil.

Thomas Röder

**Wahlberechtigte Mitglieder**

**Vorstand**

1. Vorsitzender: Dr. Peter Röhrl, Professor für Kirchengeschichte, 8000 München 43  
 2. Vorsitzender: Domkapitular Heinrich Spöck, 8000 Augsburg  
 Schriftführer: Dr. Karl Josef Drexler, Diözesanarchivar, 8000 Augsburg  
 Kassier: Maxime Winter, Geschichtswissenschaftler, 8000 Augsburg

**Beirat**

1. Beirat: Dr. Peter Röhrl, Professor für Kirchengeschichte, 8000 München 43  
 2. Beirat: Domkapitular Heinrich Spöck, 8000 Augsburg  
 3. Beirat: Dr. Karl Josef Drexler, Diözesanarchivar, 8000 Augsburg  
 4. Beirat: Maxime Winter, Geschichtswissenschaftler, 8000 Augsburg

**Beirat**

1. Beirat: Dr. Peter Röhrl, Professor für Kirchengeschichte, 8000 München 43  
 2. Beirat: Domkapitular Heinrich Spöck, 8000 Augsburg  
 3. Beirat: Dr. Karl Josef Drexler, Diözesanarchivar, 8000 Augsburg  
 4. Beirat: Maxime Winter, Geschichtswissenschaftler, 8000 Augsburg

**Beirat**

1. Beirat: Dr. Peter Röhrl, Professor für Kirchengeschichte, 8000 München 43  
 2. Beirat: Domkapitular Heinrich Spöck, 8000 Augsburg  
 3. Beirat: Dr. Karl Josef Drexler, Diözesanarchivar, 8000 Augsburg  
 4. Beirat: Maxime Winter, Geschichtswissenschaftler, 8000 Augsburg